

**Sitzungsvorlage DS 2013/169**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Sandra Messer  
(Stand: **25.04.2013**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 200.61

**Bildungs- und Sozialausschuss**  
öffentlich am 08.05.2013

**Anmeldezahlen an den Grundschulen und weiterführenden Schulen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

### 1. Anmeldezahlen an Grundschulen

Im Bereich der städtischen Grundschulen halten sich die Anmeldezahlen insgesamt auf dem Vorjahresniveau (317 → 310 Anmeldungen). An der Grundschule St. Christina führen erhöhte Anmeldezahlen in diesem Jahr sogar zur Klassenteilung, d.h. an diesem Standort werden im Schuljahr 2013/14 zwei Eingangsklassen gebildet (bislang einzügig). Nachdem die Anmeldezahlen im Schuljahr 2012/13 noch rückläufig waren, werden an der Grundschule Neuwiesen zum neuen Schuljahr wieder drei Eingangsklassen aufgenommen (38 → 58 Schüler).

Deutliche Rückgänge sind zum neuen Schuljahr an den Grundschulstandorten Schmalegg und Taldorf zu verzeichnen (12 bzw. 13 Anmeldungen zum SJ 2013/14). In folgender Abbildung sind daher die relevanten Jahrgänge für die Einschulung an diesen Standorten dargestellt:

Einschulung im SJ	Anzahl Kinder geb. im Zeitraum	VI – TAL	IX – SCH
2009/10	01.10.2002 – 30.09.2003	34	28
2010/11	01.10.2003 – 30.09.2004	21	26
2011/12	01.10.2004 – 30.09.2005	34	23
2012/13	01.10.2005 – 30.09.2006	25	32
2013/14	01.10.2006 – 30.09.2007	15	17
2014/15	01.10.2007 – 30.09.2008	30	28
2015/16	01.10.2008 – 30.09.2009	25	23
2016/17	01.10.2009 – 30.09.2010	16	20
2017/18	01.10.2010 – 30.09.2011	17	23

Tab. 1: Schüleraufnahmen, Quelle: Amt für Schule, Jugend, Sport

Ersichtlich ist hieraus, dass die geringen Anmeldezahlen konkret auf den sehr schwachen Geburtenjahrgang zurückgeführt werden können. Ebenso deutlich wird, dass die Anmeldezahlen in den folgenden Jahren wieder ansteigen werden.

### 2. Anmeldezahlen an weiterführenden Schulen/ Übergänge

Die beigefügte Tabelle gibt eine Übersicht über die *Verteilung* der Schüler auf die Schulformen. Direkt ersichtlich ist der große Zulauf, welchen die drei städtischen Gymnasien sowie das private Gymnasium St. Konrad für das Schuljahr 2013/14 wieder verzeichnen können. Von insg. 646 Fünftklässlern haben sich im Schuljahr 303 an einem Gymnasium angemeldet (46,9%). 227 Schülerinnen und Schüler besuchen eine Realschule (35,1%) und 52 Schüler die Eingangsklasse der Werkrealschule St. Konrad (8%). Mit der Schließung der städtische Werkrealschule Kuppelnau zum Ende des Schuljahrs 2012/13 (sukzessive auslaufend) verbleibt die Werkrealschule St. Konrad als einzige Werkrealschule in der Stadt.

Die städtischen Gemeinschaftsschulen starten gut in das neue Schuljahr mit

36 Anmeldungen GMS in der Südstadt

28 Anmeldungen GMS Kuppelnau

Die Gemeinschaftsschule am Standort Neuwiesen ist somit wieder stabil zweizügig und die Gemeinschaftsschule Kuppelnau (noch) einzügig. Da der Klassenteiler für die Gemeinschaftsschule bei 28 Schülern liegt, ist es gut wahrscheinlich, dass auch die Kuppelnauschule noch zweizügig wird.

Grundsätzlich zeigt ein Blick auf die Übergangsquoten, dass die Stadt Ravensburg sich tendenziell näher bei den großstädtischen Räumen befindet

Schuljahr	WRS	RS	GYM	GMS	Sonstige
2009/10	25,0	34,9	40,1	-	0,0
2010/11	21,0	36,4	42,0	-	0,6
2011/12	26,9	35,7	36,6	-	0,8
2012/13	11,2	31,9	47,9	9,0	0,0

Tab. 2: Übergänge von städtischen GS, Quelle: Amt für Schule, Jugend, Sport

(wie z.B. Stuttgart, Heidelberg) als das eine Vergleichbarkeit in der Region Bodensee-Oberschwaben (LKR Bodenseekreis, Ravensburg, Sigmaringen) gegeben ist.

Übergänge 12/13	WRS	RS	GYM	GMS	Sonstige
Ravensb. Stadt	11,2	31,9	47,9	9,0	0,0
Region Stuttgart	12,7	36,8	48,1	1,0	1,4
Region Rh.-Neckar	13,9	31,2	49,6	0,9	4,4
Region Bodensee	17,2	38,9	39,8	3,3	0,8
Land BW	15,8	37,1	43,9	1,7	1,6

Tab. 2: Übergänge von städtischen GS, Quelle: Statistisches Landesamt

Dies manifestiert sich vor allem in den überdurchschnittlichen Übergangsquoten in das Gymnasium sowie den geringen Übertrittsquoten auf die Werkrealschulen.

## Anlagen:

Anlage 1: Anmeldungen zum Schuljahr 2013/14

Anlage 2: Voraussichtliche Schülerzahlen im Schuljahr 2013/14